LÜDINGHAUSEN

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und die 13. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur (gemeinsame Sitzung) vom 29.09.2009

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Alois Schnittker (Stellv.) und Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 18.09.2009 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellen die Vorsitzenden fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr und der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur jeweils beschlussfähig ist. Sie weisen auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung des Schriftführers/der Schriftführerin
   Vorlage: FB 4/174/2009
2. Erweiterung Mariengrundschule Seppenrade
   hier: Vorstellung des überarbeiteten Entwurfes
   Vorlage: FB 2/278/2009
3. St.-Antonius-Gymnasium
   hier: Sanierung und Umbau der alten Turnhalle/Aula
   Vorlage: FB 2/279/2009
4. Schulzentrum Tüllinghofer Straße - Hauptschule/Realschule
   hier: Übermittagsbetreuung
   Vorlage: FB 2/280/2009
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Bestellung des Schriftführers/der Schriftführerin
Vorlage: FB 4/174/2009

Beschluss:
Zur Schriftführerin für die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr (ABV) und des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur (SKHK) wird Stadtamtsrätin Karin Möllers bestellt.

Ausschuss für Bau und Verkehr: - einstimmig -
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur: - einstimmig -

TOP 2) Erweiterung Mariengrundschule Seppenrade

hier: Vorstellung des überarbeiteten Entwurfes
Vorlage: FB 2/278/2009

Herr Ellermann stellt den veränderten Entwurf für den Erweiterungsbau Mariengrundschule vor.

Stv. Suttrup fragt nach, welche Energiemaßnahmen geplant seien. Hier sei noch keine Entscheidung getroffen, erläutert Herr Ellermann.

SkB. Haase fragt an, ob es wirklich zulässig sei, Gruppenarbeitszonen in den Korridoren zu planen. Herr Ellermann führt dazu aus, dass unter der Voraussetzung, dass unverrückbare Möbel und nicht brennbare Materialien zum Einsatz kommen, dies durchaus zulässig sei.

Stv. Friedenstab fragt nach dem Zeitablaufplan für die Baumaßnahme und danach, inwieweit der laufende Schulbetrieb durch die Baumaßnahme tangiert sei. Herr Ellermann erläutert, dass natürlich der Schulbetrieb tangiert werde, dass aber versucht werde, die „lauten" Maßnahmen überwiegend in die Ferienzeiten zu legen. Baubeginn kann nach seinem Dafürhalten im Sommer 2010 sein. Es sei möglich, Bauabschnitte zu bilden und die Gesamtlänge der Baumaßnahme wäre ein „gutes Jahr".

Stv. Holz fragt nach, ob die Außenfassade des Altbaus (Klinker und Natursteinsockel) für die Außengestaltung des Neubaus übernommen würde. Herr Ellermann erklärt, dass nur das Format angelehnt sei – ansonsten handele es sich um einen anderen Stil.

Stv. Holz fragt weiterhin, ob die Planung von Flachdächern nicht Probleme aufwerfen würde. Herr Ellermann führt aus, dass heutige Flachdächer hinsichtlich Dichtigkeit und Haltbarkeit nicht mehr mit alten Flachdächern vergleichbar seien.

Stv. Holz regt an, das Bauvorhaben an einen Generalunternehmer zu vergeben. BM Borgmann erklärt, dass Einzelvergaben preisgünstiger seien. Herr Bruns fügt hinzu, dass die Maßnahme auch in den Einzellosen dennoch in einem Paket ausgeschrieben würde und dass so Reibungsverluste vermieden werden könnten.

Stv. Möller fragt nach, ob es für Lehrer und Schüler mit Behinderungen einen Pflegebereich geben werde. Herr Bruns merkt an, dass die Einrichtung eines solchen Bereiches bisher nicht geplant ist, dass er aber im Keller möglich sei.

Stv. Dr. Waldt fragt nach, ob die vorgestellte Maßnahme kostengünstig sei. Herr Ellermann bestätigt dies. Die Maßnahme bewege sich in einem üblichen Rahmen.

Stv. Mönning fügt hinzu, dass dieser Entwurf am wenigsten umbauten Raum bedeute. Deshalb handele es sich natürlich um die preisgünstigste Lösung.

Stv. Frieling fragt, ob die Toilettenbereiche erweitert wurden und ob die Anforderungen, die sich im Rahmen des AMOK-Programms stellen, Berücksichtigung gefunden haben. Herr Ellermann führt aus, dass die Sanitärräume entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgesehen sind und dass z.B. eine Lautsprecheranlage in die Planung einbezogen wurde.

SkB. Havermeier fragt nach, ob das Lehrerkollegium bereits in die Pläne einbezogen worden ist. Dazu führt Herr Borgmann aus, dass eine Abstimmung mit der Schulleitung erfolgt ist.

Aus dem Zuschauerraum erläutert Schulleiterin Agnes Kuse dazu, dass bei der Aufstellung des Anforderungsprofils für das Bauvorhaben die Wünsche und Anregungen des Lehrerkollegiums aufgenommen worden sind. Diese Wünsche lassen sich auch in der Planung gut verwirklicht wieder finden.

Herr Bruns fügt an, dass in der kommenden Woche eine öffentliche Vorstellung der Planung für Lehrerschaft, Eltern und Interessierte in der Schule stattfinden wird.

Stv. Friedenstab fragt nach, ob die vorgestellte Planung im städtischen Etat vorgesehen ist. Herr Bruns erläutert, dass entsprechend den Planungen die erforderlichen Mittel in den entsprechenden Etatjahren eingeplant seien.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bau und Verkehr und der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur beschließen auf der Grundlage der vorgestellten Planung zur Erweiterung der Mariengrundschule die Architekten Pfeiffer Ellermann Preckel -Architekten BDA-, unter Berücksichtigung der HOAI, mit der weiteren Planung zu beauftragen, um möglichst bald die Genehmigungsplanung vorlegen zu können.

Ausschuss für Bau und Verkehr: - einstimmig -
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur: - einstimmig -

TOP 3) St.-Antonius-Gymnasium

hier: Sanierung und Umbau der alten Turnhalle/Aula
Vorlage: FB 2/279/2009

Herr Ellermann stellt den Entwurf für den Umbau der alten Aula am St. Antonius-Gymnasium vor. Entstehen werden nach dieser Planung 3 Klassenräume, ein Lehrerzimmer, Nebenräume und eine Aula mit Bühne. Der vorliegende Entwurf würde mit Kosten von rd. 1.670.000 € umzusetzen sein. In diesem Zusammenhang weist Herr Ellermann auf die „alte“ Anregung hin, den bisherigen Neubau über eine „Brücke“ mit dem Hauptgebäude baulich zu verbinden.

Stv. Möller fragt an, ob die Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage und einer Fotovoltaikanlage geplant sei. Herr Ellermann bestätigt die Planung der Wärmerückgewinnungsanlage und erläutert, dass der Fotovoltaikanlage Denkmalschutzbelange entgegenstehen.

Stv. Weiand spricht sich dafür aus, zu versuchen, die Anregung Ellermanns hinsichtlich der baulichen „Brücke“ zwischen den Gebäudeteilen über Sponsoring und Spenden zu verwirklichen.

Stv. Friedenstab gibt zu bedenken, dass die genannte Gesamtsumme ein hoher Betrag für die Erstellung von lediglich 3 Klassenräumen sei. BM Borgmann führt dazu aus, dass durch die Baumaßnahme Ersatz für die 2013 abzureißenden Pavillons geschaffen wird und dass die Finanzierung aus dem Konjunkturpaket II erfolgen kann.

Stv. Mönning fügt an, dass neben den Klassenräume auch endlich adäquate Lehrerzimmer geschaffen werden; schließlich residiere die Lehrerschaft des Gymnasiums bereits seit vielen Jahren in einem Provisorium.

Stv. Dr. Waldt ergänzt, dass auch die Schaffung der Aula ein großer Sprung für die Schule sei und die Kosten dafür durchaus angemessen seien. Auch er spricht sich dafür aus, die bauliche Verbindung an den bisherigen Neubau über Sponsoring anzugehen.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bau und Verkehr und der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur beschließen, auf der Grundlage der vorgestellten Planung die Architekten Pfeiffer Ellermann Preckel, Architekten und Stadtplanung BDA, unter Berücksichtigung der HOAI mit der weiteren Planung zu beauftragen, um möglichst bald die Genehmigungsplanung vorlegen zu können.

Ausschuss für Bau und Verkehr: - einstimmig –
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur: - einstimmig -

TOP 4) Schulzentrum Tüllinghofer Straße - Hauptschule/Realschule

hier: Übermittagsbetreuung
Vorlage: FB 2/280/2009

Herr Bruns stellt die veränderte Planung für die Umbaumaßnahme an der Realschule vor.

Stv. Weiand fragt nach, in wie weit inzwischen andere Räume für die Unterbringung der Übermittagsgruppe der Realschule und der Gemeinschaftshauptschule gefunden werden konnten.

Herr Dr. Scheipers erläutert, dass es hinsichtlich des Aufbaus und der Unterbringung der Übermittagsgruppen an beiden Schulen einige Anfangsschwierigkeiten gab. Die Hauptschule bringt ihre Gruppe inzwischen in einem flexiblen System in verschiedenen Räumlichkeiten der Schule unter. Die Realschule führt die Übermittagbetreuung in einem eigens dafür hergerichteten Raum im Untergeschoss des Gebäudes in Zusammenarbeit mit dem LOMP e.V. durch.

SkB Haase fragt nach, inwieweit die geplante Baumaßnahme die notwendigen Räume der Übermittagbetreuung schon beinhaltet.

BM Borgmann erläutert dazu, dass es sich bei der Planung keineswegs um einen Schildbürgerstreich handele, sondern dass es in der Hauptsache um die Schaffung der Möglichkeit der Verpflegung für alle Schüler beider Schulen gehe.

Dem für die beiden Gruppen Übermittagsbetreuung erforderlichen Bedarf soll durch weitere bauliche Veränderungen entsprochen werden.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bau und Verkehr und der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis.

Ausschuss für Bau und Verkehr: - einstimmig -
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur: - einstimmig -

TOP 5) Berichte

keine

TOP 6) Anfragen

Stv. Friedenstab fragt an, ob die Planungen für die Baumaßnahme am Kolpinghaus auch mit der Ostwallschule abgestimmt worden sind. BM Borgmann erklärt, dass dahingehend noch ein Gespräch geführt werden wird.

nicht öffentlicher Teil:

TOP 7) Berichte

keine

TOP 8) Anfragen

keine

Alois Schnittker Stellv. Vorsitzender SKHK	Peter Mönning Vorsitzender ABV	Karin Möllers Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 23. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und zur 13. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur (gemeinsame Sitzung)

der Stadt Lüdinghausen am 29.09.2009

anwesend:

a) Mitglieder der Ausschusses für Bau und Verkehr:

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	
Holz, Anton	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiand, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Keppers, Erhard	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Kostrzewa-Kock, Lothar	
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	

Entschuldigt:
Breitbach, Norbert
Horstmann, Heinrich
Koch, Stephanie
Wippich, Rainer

b) Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur

CDU-Fraktion

Frieling, Otto	
Lorenz, August Bernard	
Schlütermann, Christoph	
Schnittker, Alois	
Schweer, Wolfgang	vertreten durch Schmidt, Knut
Schwersmann, Margret	
Schwittek, Thomas	
Weiand, Josef	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Kleyboldt, Josephine	
Kocar, Karl-Heinz	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	
Mönning, Annette	

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	

Beratende Mitglieder

Kösters, Oliver Dr.	

Entschuldigt:

Schweer, Wolfgang

Kleinewiese, Reinhard

c) Gäste

Ellermann, Christoph	

d) von der Verwaltung

Borgmann, Richard	
Bruns, Winfried	
Gantefort, Markus	
Möllers, Karin	
Pieper, Michael	
Scheipers, Ansgar Dr.	